

PFARRBLATT

**Franziskanerpfarre
zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit,
St. Pölten**

Ausgabe: Jänner 2025 (1)



„Ich ermutige im Jubiläumsjahr dazu,
in der Gegenwart des Herrn zu verbleiben,
Ihm zuzuhören und Ihn anzubeten.“

Papst Franziskus



Liebe Schwestern und Brüder,

am Heiligen Abend hat Papst Franziskus mit der Öffnung der Heiligen Pforte im Petersdom das Jubiläumsjahr 2025 begonnen. „Jubiläum“ ist der Name eines besonderen Jahres. Der Begriff scheint sich von dem Instrument abzuleiten, das bei den Juden verwendet wird, um den Beginn des Jahres anzukündigen. Damit ist das *Yobel* gemeint, das Widderhorn, das erklingt, um den Versöhnungstag (Jom Kippur) zu eröffnen. Dieser Feiertag findet jedes Jahr statt, erhält aber eine besondere Bedeutung, wenn er mit dem Beginn des Jubiläumsjahres zusammenfällt (aus Widderhörnern wurde das Schofar gebaut, das zur Eröffnung eines Erlassjahres geblasen werden sollte). Der alttestamentliche Ausdruck *shenat hajobel* wurde in Vulgata (Lateinische Bibelübersetzung) mit *annus jubilaeus* übersetzt, von dem im Deutschen „Jubeljahr“ und das Fremdwort „Jubiläum“ stammen. Eine frühe Vorstellung vom Erlassjahr/Jubiläumsjahr findet sich in der Bibel im Buch Levitikus (Lev 25, 8-11). Demzufolge sollte alle 50 Jahre ein Jubeljahr ausgerufen werden als ein "zusätzliches" Jahr, das alle sieben Wochenjahre begangen werden sollte. Obwohl nur wenige Menschen so ein Jubeljahr erreichten, wurde es als Gelegenheit gesehen, die rechte Beziehung zu Gott, zu den Mitmenschen und zur Schöpfung wiederherzustellen. Es beinhaltete den Erlass von Schulden, die Rückgabe von enteignetem Land und die Stilllegung der Felder.

Das Lukasevangelium beschreibt die Sendung Jesu unter Berufung auf den Propheten Jesaja so: „Der Geist des Herrn ruht auf mir. Denn er hat mich gesalbt, damit ich den Armen eine frohe Botschaft bringe, damit ich den Gefangenen die Entlassung verkünde und den Blinden das Augenlicht, damit ich die Bedrängten in Freiheit setze und ein Gnadenjahr des Herrn verkünde“ (Lk 4,18-19).

Papst Bonifatius VIII. rief im Jahr 1300 das erste Jubiläum aus, das auch „Heiliges Jahr“ genannt wird. Denn es ist eine Zeit, in der man erfährt, dass die Heiligkeit Gottes einen verwandelt. Der Rhythmus hat sich im Laufe der Zeit geändert. Waren es anfangs alle 100 Jahre, wurde er 1343 von Clemens VI. auf 50 Jahre und 1470 von Paul II. auf 25 Jahre reduziert. Es gibt auch „außerordentliche“ Jubeljahre. So wollte 1933 Pius XI. den 1900. Jahrestag der Erlösung begehen und Papst Franziskus rief für 2015 ein „Jahr der Barmherzigkeit“ aus. (Quelle: www.iubilaeum2025.va/de)

Zum Heiligen Jahr 2025 schreibt Papst Franziskus: „Das gegenwärtige Jubiläum kann viel dazu beitragen, ein Klima der Hoffnung und des Vertrauens wiederherzustellen, als Zeichen eines neuen Aufbruchs, dessen Dringlichkeit wir alle spüren. Aus diesem Grund habe ich das Motto **Pilger der Hoffnung** gewählt. Die spirituelle Dimension des Jubiläums, die uns zur Umkehr einlädt, sollte in dem Bewusstsein sichtbar werden, dass wir alle Pilger auf der Erde sind. Wir dürfen es nicht versäumen, auf dem Weg die Schönheit der Schöpfung zu bewundern und uns um unser gemeinsames Zuhause zu kümmern. Ich ermutige dazu, in der Gegenwart des Herrn zu verbleiben, Ihm zuzuhören und Ihn anzubeten. Ich bitte die Jungfrau Maria, die Kirche auf dem Weg des Jubiläums zu begleiten.“

Liebe Schwestern und Brüder, anhand dieser Ermutigung wird es auch auf der Ebene unserer Diözese viele Ereignisse und geistige Angebote geben. Es wurden bereits 13 Kirchen der Hoffnung genannt, die als heilige Orte der Erneuerung des Glaubenslebens dienen sollen. Auch unsere Kirche gehört und dient dazu - besonders als Ort der sakramentalen Versöhnung. Treten wir gemeinsam mit Hoffnung in das Heilige Jahr hinein!

Ihre Franziskaner

Gottesdienstordnung vom 01.01. - 12.01.2025

Mittwoch, 01.01.

Neujahr

Weltfriedenstag

HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA

9.25 Uhr Rosenkranzgebet

10.00 Uhr Festgottesdienst

19.00 Uhr Festgottesdienst

Donnerstag, 02.01.

Hl. Basilius der Große und hl. Gregor von Nazianz,
Bischöfe, Kirchenlehrer

9.00 Uhr Hl. Messe

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe

Freitag, 03.01.

Herz-Jesu-Freitag

Heiligster Name Jesu

9.00 Uhr Hl. Messe

Eucharistische Anbetung von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Samstag, 04.01.

Hl. Angela von Foligno, Ordensfrau

Marien-Samstag der Weihnachtszeit

8.25 Uhr Rosenkranzgebet

9.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 05.01.

Priestersammlung (Missio)

2. Sonntag nach Weihnachten

9.25 Uhr Rosenkranzgebet

10.00 Uhr Hl. Messe

19.00 Uhr Hl. Messe

Montag, 06.01.

ERSCHEINUNG DES HERRN - HOCHFEST

9.25 Uhr Rosenkranzgebet

10.00 Uhr Berichtmesse der Sternsinger

19.00 Uhr Festgottesdienst

Dienstag, 07.01.

Hl. Raimund von Penafort, Ordensgründer

Hl. Valentin von Rätien, Bischof

9.00 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 09.01.

9.00 Uhr Hl. Messe

Freitag, 10.01.

9.00 Uhr Hl. Messe

Eucharistische Anbetung von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

19.00 Uhr Bibelrunde (Klarazimmer)

Samstag, 11.01.

Marien-Samstag

8.25 Uhr Rosenkranzgebet

9.00 Uhr Hl. Messe

Ab 14.30 Uhr Familiennachmittag

Sonntag, 12.01.

TAUFE DES HERRN (FEST)

9.25 Uhr Rosenkranzgebet

10.00 Uhr Hl. Messe mit Tauferneuerung

19.00 Uhr Hl. Messe mit Tauferneuerung

11.00 Uhr Katechese

11.30 Uhr Eucharistiefeier der Campus Ministry

20-C+M+B-25

Sternsingen für eine gerechte Welt.



„Wir kommen daher
aus dem Morgen-
land...“

Die Sternsinger machen sich wieder auf den Weg, um für eine vom Glauben und von der Nächstenliebe geprägte Welt einzutreten. Sie wollen mit ihrem Einsatz anderen Kindern in verschiedenen Teilen der Welt gerechte Lebensumstände ermöglichen. Heuer stehen Schutz und Ausbildung der Kinder und Jugendlichen in Nepal im Fokus.

Auch Sie können ein Teil von der Sternsingeraktion durch Ihr Gebet und Ihre Spende werden.

Unsere Sternsinger sind im Zeitraum vom 2. - 4. Jänner 2025 im Pfarrgebiet unterwegs, um Spenden zu sammeln. Ewiges Vergelt's Gott für Ihr Mitmachen!

Beichtdienst in der Franziskanerkirche

Montag

von 9.45 Uhr bis 11.45 Uhr
und von **16.00** Uhr bis **18.00** Uhr

Dienstag, Donnerstag, Samstag

nach der Hl. Messe um 9.00 Uhr

Freitag

nach der Hl. Messe um 9.00 Uhr
und von **16.00** Uhr bis **18.00** Uhr

Sonntag

nach den Hl. Messen um 10.00 Uhr
und 19.00 Uhr

Mittwoch - keine Beichtgelegenheit
Ansonsten nach Vereinbarung

Kontakt

Pfarrkanzlei:



Tel.: 02742 /35 32 20

E-mail: pfarre.st.poelten@franziskaner.at

E-mail: p.lucjan.ofm@gmail.com

Öffnungszeiten:

Mo. - Do. von 8.00 bis 12.00 Uhr

www.franziskanerpfarre.dsp.at

Facebook: [franziskanerpfarre.st.poelten](https://www.facebook.com/franziskanerpfarre.st.poelten)